

Kür an Reck und Barren

Turnteam Linden gelingt bei Aufsteiger KTV Hohenlohe eindrucksvoller Saisonstart in die 2. Bundesliga

LINDEN (ee). Doppelter fulminanter Start des Turnteams Linden in die neue Saison der 2. Turn-Bundesliga Nord mit einem Auswärtssieg beim KTV Hohenlohe – und einem Top-Scorer Nico Köhler. Mit 57:22 Punkten fiel der Sieg in der Hohenlohe Halle in der Großen Kreisstadt Öhringen deutlich aus, allerdings musste sich das Turnteam in der Gerätewertung am Pferd wie auch beim Sprung den Gastgebern geschlagen geben.

Einen wahrlich grandiosen Auftritt bei seinem ersten Wettkampf in der 2. Turn-Bundesliga legte Neuzugang Nico Köhler hin, der insgesamt 24 Score-Punkte erturnte und damit sämtliche Turner der Liga an diesem Tag in den Schatten stellte und mit seinem fehlerfreien Sechskampf die Gesamt-Tageswertung der Liga vor Joe Cemlyn-Jones (TSG Grünstadt/20 Score-Punkte) gewann. Alleamt zeigten die Schützlinge von Trainer Christian Hambüchen beim Aufsteiger eine geschlossene Mannschaftsleistung. Teamkapitän Tim Pfeiffer sprach von

einer „soliden Leistung“ des Teams.

Bereits 2016 und 2017 hatten sich beide Teams noch zu Zeiten der 3. Bundesliga gegenübergestellt. Nun waren die Gastgeber in einem unverhofften Nachrückverfahren im letzten Jahr in die 2. Bundesliga gekommen, der sie bereits 2012 schon einmal angehört hatten. Mit einer neuen Mannschaftsaufstellung wurde nun ein weiterer Versuch gestartet, allerdings musste das Team seinen Heimwettkampf ohne internationale Verstärkung bestreiten. So erwies sich das Lindener Turnteam als zu stark für die Gastgeber. Bereits am Boden legten die Gäste so richtig los, erturnten Maximilian Kessler und Nico Köhler jeweils vier und Tom Bobzien drei Scorepunkte. Lediglich Tim Pfeiffer konnte seinen Doppelsalto vorwärts nicht in den Stand bringen, was dennoch zu einem 11:4-Sieg am ersten Gerät reichte.

Nico Köhler punktete für das Turnteam am Pferd. Hier zeigten die Mittelhessen aber ungewohnte Schwächen, sodass

dieses Gerät mit 6:4 an die Gastgeber ging. Weder Florian Arendt noch Yumito Nishiura, auch nicht Joshua Jack Williams Meehan punkteten, wobei Williams Meehan sein Duell zumindest ausgeglichen gestalten konnten. Diese Geräte-Niederlage wurde umgehend als Ansporn beim Duell an den Ringen gesehen, wo dann Yumito Nishiura, Nico Köhler, Maximilian Kessler und auch Joshua Jack Williams Meehan allesamt ihre Duelle gewannen und so am Gerät einen 13:0 verbuchten, sodass sich das Turnteam bereits zur Halbzeit mit 28:10 einen respektablen Vorsprung erturnt hatte.

Nie gefährdeter Sieg

Nach der Halbzeitpause konnte das Turnteam seine tolle Leistung an den Ringen am Sprung nicht fortsetzen. Das Gerät ging letztendlich mit 6:3 Punkten an die Gastgeber. So war es lediglich Ni-

co Köhler, der für Linden Punkte holte. Besonders die von Mike Hindermann gezeigte Doppelschraube fand auch den Beifall des Turnteams. Überhaupt war es ein sehr fairer Wettkampf, bei dem dann die Lindener sowohl den Barren als auch das Reck mit jeweils 13:3 Punkten für sich entschieden. Vor allem Joshua Jack Williams Meehan präsentierte sehr saubere und gleichzeitig hochwertige Übungen an beiden Geräten, wobei seine Übungen jeweils mit vier Scorepunkten belohnt wurden. Fünf Scorepunkte erturnten Nico Köhler am Barren und Yumito Nishiura am Reck. Am Ende war es für das Turnteam ein nie gefährdeter Sieg, der innerhalb von zwei Stunden erturnt wurde.

„Da ist als positiver Aspekt die sehr zügige Arbeit der Kampfrichter zu erwähnen. Ein Wettkampf in knapp zwei Stunden erlebt man nicht aller Tage. Das gepaart mit unserem Sieg machte den Wettkampf sehr angenehm“, freute sich Tim Pfeiffer über einen gelungenen Start.